

Herr Landratspräsident
Luca Rimini
Rathaus
8750 Glarus

Glarus, 23. April 2023

Interpellation «Umgang mit dem Fachkräftemangel»

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Artikel 82 der Landratsverordnung reichen Die Mitte-Landrät:innen folgende Interpellation ein:

Wie aus der Jahresrechnung und den dazugehörigen Detailkommentaren ersichtlich ist, sind diverse Ausgaben, welche zur Bekämpfung des Fachkräftemangels angedacht sind, nicht ausgeschöpft worden. Dies teilweise aufgrund geringerer Nachfrage aber auch infolge von Personalmangels. Es betrifft die Beiträge an die Förderung der Hausarztmedizin, für die Ausbildungstätigkeit im Bereich HF Informatik/Wirtschaftsinformatik aber auch die Praktikumsplätze für angehende Juristen in der Kantonsverwaltung.

Die Interpellant:innen sind überzeugt, dass es im Umgang mit dem Fachkräftemangel auch von Seiten des Kantons grosse Anstrengungen braucht, um die entsprechenden Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen, zumal ein entsprechendes Budget vorhanden ist. Mit der Förderung der Hausarztmedizin betrifft es ein absolut zentrales Thema in der Gesundheitspolitik und mit der Ausbildung im Informatikbereich ein Thema, welches immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Aus diesen Gründen gelangen wir mit folgenden Fragen an den Regierungsrat:

- 1) Welches sind die Gründe, weshalb keine Gesuche zur Förderung der Hausarztmedizin eingehen? Wurde im Austausch mit den Hausärzten festgestellt, warum keine Nachfrage nach diesem Angebot besteht?
- 2) Was sind die Gründe, dass weniger Gesuche von Betrieben für die Ausbildung im Bereich HF Informatik und Wirtschaftsinformatik eingehen? Ist das Angebot zu wenig bekannt?
- 3) Gemäss Detailkommentar konnte das Angebot für Praktika für angehende Juristen aufgrund von Ressourcenengpässen nicht angeboten werden. Bis wann sind diese Engpässe behoben?



- 4) Bis wann rechnet der Regierungsrat damit, dass die obigen Angebote genutzt werden und somit angehenden Fachkräften ein interessantes Angebot im Kanton zur Verfügung steht?
- 5) Welche Massnahmen sieht der Regierungsrat vor, damit zukünftige Investitionen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels schnell und zielführend ein Erfolg werden?
- 6) Sieht der Regierungsrat weitere Massnahmen vor, um auch andere Branchen bei der Suche nach Fachkräften zu unterstützen?

Wir bedanken uns für die zeitnahe Beantwortung dieser Fragen.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Präsident, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Im Namen der Landratsfraktion

Andreas Luchsinger
Fraktionspräsident

Andrea Trummer
Landrätin